



Geräte zur Speisenausgabe als Tisch- oder Einbauversion

- Bain-Marie



Mobile Geräte zur Speisenausgabe /Speisenverteilung

- Zubringerwagen

- Speisentransportwagen

Die Abbildungen zeigen Bestückungsbeispiele, die nicht zwangsläufig im Lieferumfang enthalten sein müssen.



Betriebsanleitung beachten
Original-Betriebsanleitung

DOWNLOAD: GEBRAUCHSANLEITUNGEN

QR-Code beim Typenschild



DE

Inhaltsverzeichnis

1	Revisionsauflistung	3
2	Wichtige Hinweise	3
2.1	Die Bestandteile der technischen Unterlagen	3
2.2	Gebrauch der Anleitung	4
2.3	Darstellungskonventionen im Text	4
2.4	Aufbau der Sicherheitshinweise	5
3	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3.1	Grundsätzliche Verhaltensweisen	6
3.2	Zum Gebrauch von Elektrogeräten	6
3.3	Pflichten des Betreibers	7
3.4	Anforderungen an die Qualifikation des Bedienpersonals	8
3.5	Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal bereitstellen	8
3.6	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	9
3.7	Hinweis auf einzuhaltende Vorschriften	15
3.8	Hinweis zum Verhalten im Notfall	15
4	Verwendungszweck	16
5	Gerätebeschreibungen	18
5.1	Allgemein Technische Daten	18
5.2	Speisentransportwagen	19
5.3	Zubringerwagen	25
5.4	Bain-Marie	27
6	Wissenswertes zur Lieferung bishin Erstreinigung	30
7	Gebrauch	31
7.1	Sicherheitshinweise zum Gebrauch	31
7.2	Gebrauchshinweise für die Bain-Marie	34
7.3	Gebrauchshinweise für Geräte mit 'Schrankfach gekühlt'	36
7.4	Gebrauchshinweise für Geräte mit 'Schrankraum beheizt'	37
7.5	Reinigen Sie das Gerät täglich nach dem Gebrauch.	38
8	Reinigung, Wartung und Pflege	38
8.1	Sicherheitshinweise zu Reinigung, Wartung und Pflege	38
8.2	Reinigungsmittel für Edelstahl	39
8.3	Wählen Sie die korrekte Reinigungsmethode aus	40
8.4	Übersicht der Intervalle	41
8.5	Wasser-Bain-Marie entleeren	42
8.6	Bain-Marie reinigen	42
8.7	'Schrankraum gekühlt' abtauen, reinigen	43
8.8	'Schrankraum beheizt' reinigen	43
8.9	Rollen reinigen	43
8.10	Bain-Marie bedarfsweise entkalken	44
8.11	Gerät trocken in Bereitschaft halten	44
9	Störung – Was tun?	45
9.1	Hinweise zur Störungsbeseitigung	45
9.2	Hinweis zur Entsorgung	46
10	Haftung und Gewährleistung	47
11	Adresse des Herstellers	47

1 Revisionsauflistung

Revision	Änderung
2012-05-11	Neuausgabe
2013-02-20	Temperatur 100 °C
2013-04-19	Ausgabe schwarz-weiss Druckdaten
2014-08-05	Technische Daten ergänzt
2016-12-15	Generaländerung
2019-06-13	Digitale Steuerung ergänzt; STW K POT®-III-2 KW
2025-01-08	Kältemittel für das Kühlgerät

2 Wichtige Hinweise

2.1 Die Bestandteile der technischen Unterlagen

Die Unterlagen sind abrufbar über den QR-Code an Ihrem Gerät, Typenschild.

- Betriebsanleitung
- Konformitätserklärung
- EU-Sicherheitsdatenblatt Kältemittel
- Reinigungsmittel für Edelstahl
- Wählen Sie die korrekte Reinigungsmethode aus

Desweiteren:

- Ersatzteile sowie erforderliche Instruktionen hierzu.
www.rieber.de
Wählen Sie „→ Kundenservice“, oben in der Anzeigeleiste.
- Sie wünschen die Betriebsanleitung zusätzlich in einer weiteren Sprache?
www.rieber.de
Wählen Sie „→ Kundenservice“, oben in der Anzeigeleiste.
- Informationen zu CHECK HACCP
www.rieber.de
Wählen Sie „→ Service“, oben in der Anzeigeleiste.

2.2 Gebrauch der Anleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, um das Gerät sicher und sachgerecht zu benutzen.



- Lesen Sie die Betriebsanleitung vor dem ersten Benutzen.
- Bewahren Sie die Anleitung auf und geben Sie diese an Nachbesitzer weiter.

Eine kompakte Anleitung, alternativ zu etlichen Anleitungen für diese Produktvarianten, die gleichartige Funktionen aufweisen, ist ein oft geäußelter Wunsch unserer Kunden.

Sollte aus Ihrer Sicht irgendein Defizit vorliegen, teilen Sie uns das bitte ohne zu zögern mit. Wir bemühen uns mit Ihrer Hilfe noch besser zu werden.

Hier ist Platz für Ihre Notizen 😊

Notieren Sie hier die Daten Ihres Ansprechpartners vom Rieber Kundendienst:



2.3 Darstellungskonventionen im Text

. . . **Hervorhebung** . . . , ist ein Textfragment, das hervorgehoben werden soll

- Aufzählungen werden so dargestellt.
- Handlungsanweisungen werden so dargestellt.



Siehe ' . . . ' , Querverweis wird so dargestellt



ACHTUNG

weist auf möglichen Sachschaden hin, der keinen Personenschaden einschließt.

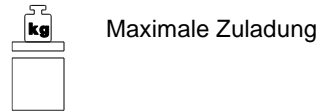
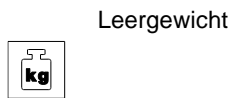
Die Missachtung des Hinweises kann zu Sachschaden führen.



Anwendertipp

- Nützlicher Hinweis oder Tipp

Erläuterung verwendeter Bildzeichen:



2.4 Aufbau der Sicherheitshinweise

Die Signalworte GEFÄHR - WARNUNG - VORSICHT klassifizieren den Gefahrengrad der Körperverletzung in einer konkreten Situation. Die Verletzungen können verhindert werden, indem Sie die angegebenen Verhaltensregeln berücksichtigen.

Das Symbol Warndreieck symbolisiert eine ‚Allgemeine Gefahr‘.



GEFÄHR

weist auf eine **unmittelbar drohende Gefahr** hin.

Die Missachtung des Warnhinweises führt zu **schwerer Körperverletzung oder Tod**.



WARNUNG

weist auf eine **möglicherweise gefährliche Situation** hin.

Die Missachtung des Warnhinweises **kann zu schwerer Körperverletzung oder Tod** führen.



VORSICHT

weist auf eine **möglicherweise schädliche Situation** hin.

Die Missachtung des Warnhinweises **kann zu leichter Körperverletzung** führen.

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel informiert über Restrisiken und Gefahren bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes. Es werden allgemein gültige und generell zu beachtende Sicherheitshinweise aufgeführt. Handlungs- bzw. situationsbezogene Sicherheitshinweise werden nachfolgend vor dem entsprechenden Handlungsschritt bzw. der Situationsbeschreibung platziert.

Die Informationen hier wie zu 'Grundsätzliche Verhaltensweisen', 'Pflichten des Betreibers' etc. verweisen lediglich nur auf die ohnehin gesetzlich geforderte Einhaltung von Anforderungen wie die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) laut deutschem Recht.

3.1 Grundsätzliche Verhaltensweisen

Dieses Gerät entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, trotzdem können Gefahren entstehen.

- Benutzen Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand, unter Beachtung dieser Anleitung.
- Achten Sie in allen Phasen der Lebensdauer des Gerätes auf die möglichst sichere Integration des Gerätes in seiner Umgebung.
- Unterlassen Sie Umbauten und Veränderungen am Gerät.

3.2 Zum Gebrauch von Elektrogeräten

Sicherheitshinweise zitiert aus EN 60745-1:

Arbeitsplatz

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung fern.

Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Fassen Sie immer am Stecker an. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Wenn Sie mit einem Elektrogerät im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Brandgefahr infolge Wärmestaus möglich. Wickeln Sie das Kabel von der Kabeltrommel ab, um einen möglichen Wärmestau bzw. Kabelbrand zu verhindern. Die Kupplung muss spritzwassergeschützt sein, aus Gummi bestehen oder mit Gummi überzogen sein.

Sicherheit von Personen

- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrogerät. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.

Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrogeräten

- Benutzen Sie kein Elektrogerät, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrogerät, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- Bewahren Sie unbenutzte Elektrogeräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrogeräte sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrogeräten.
- Verwenden Sie Elektrogerät, Zubehör usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrogeräten für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

Service

- Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Originalersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

3.3 Pflichten des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist diejenige Person, die das Gerät zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Geräteverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Gerätes unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere Folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeitdauer des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die passenden Medienanschlüsse gegeben sind.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass bauseitige sicherheitsrelevante Maßnahmen durchgeführt werden.

3.4 Anforderungen an die Qualifikation des Bedienpersonals

Das sichere Betreiben erfordert fachliche Voraussetzungen und die persönliche Eignung jeder Person.

- Die Organisationsverantwortung trägt der '**Arbeitsverantwortliche**' (Betreiber). Laut EN 50110-1 ist ein Arbeitsverantwortlicher 'eine Person, die benannt ist, die unmittelbare Verantwortung für die Durchführung der Arbeit zu tragen. Erforderlichenfalls kann diese Verantwortung teilweise auf andere Personen übertragen werden. [...] Der Arbeitsverantwortliche muss alle an der Arbeit beteiligten Personen über alle Gefahren unterrichten, die für diese nicht ohne weiteres erkennbar sind'.
- Zur Arbeitsausführung sind nur '**unterwiesene Personen**' zulässig, die geschult sind. Schulung, Unterweisung sind zu wiederholen und das Verstehen zu kontrollieren, bestenfalls prüfungsgemäß.
- Zu Reparaturarbeiten sind nur '**Fachkräfte**' zulässig. Laut IEC 60204-1 sind Fachkräfte 'Personen, die aufgrund ihrer einschlägigen Ausbildung und ihrer Erfahrung befähigt sind, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden'.
- Elektroarbeiten nur durch eine ausgebildete und erfahrene **Elektrofachkraft**, umgangssprachlich Elektriker genannt, ausführen lassen. Die Mitarbeit einer elektrotechnisch unterwiesenen Person ist nur unter Anleitung und Kontrolle der Elektrofachkraft zulässig.
- Betrifft **Bain-Marie** der Einbauversion zum Einschweißen: Schweißarbeiten nur durch eine ausgebildete **Schweißfachkraft** mit Erfahrungen der Bearbeitung von Edelstahl zulässig.
- Arbeiten an der Kühleinrichtung sind nur durch hierfür autorisiertes Fachpersonal wie **Kältefachkraft** oder den Rieber-Kundendienst zulässig.
- Reparatur- bzw. Instandsetzung während der Zeitdauer der Gewährleistung sind nur durch den Hersteller-Service zulässig.



Siehe 'Haftung und Gewährleistung', Seite 47

3.5 Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal bereitstellen

Was Sicherheitsschuhe leisten müssen, regeln Normen. Hier geht es um Sicherheitsschuhe zum Schutz der Zehen. Sicherheitsschuhe S1 sind Schutzschuhe mit der Anforderung, dass eine Zehenschutzkappe vorhanden ist. Wie bei Sicherheitsschuhen S2 und S3 hat die Zehenschutzkappe eine Belastbarkeit von 200 Joule. Diese Anforderungen sind in der EN 20345:2004 für Sicherheitsschuhe geregelt.

- Stellen Sie sicher, dass das Personal die persönliche Schutzausrüstung trägt, die in der jeweiligen Situation zweckmäßig ist.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe zur Vermeidung von Verletzungen beim Transport des Gerätes.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe zur Vermeidung von Verbrennungen an den Händen und Armen.

3.6 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel informiert über allgemeine gerätespezifische Sicherheitshinweise. Weitere handlungs- bzw. situationsbezogene Sicherheitshinweise werden nachfolgend vor dem entsprechenden Handlungsschritt bzw. der Situationsbeschreibung platziert.

3.6.1 Risiken infolge Elektrizität

- Inspizieren Sie vor dem Gebrauch das Produkt, den Anschlussstecker und das Elektrokabel auf sichtbare Schäden.
- Die Kabelführung ist so zu wählen, dass es zu keiner Quetschung und Überhitzung des Anschlusskabels kommen kann.
- Die Steckdose muss frei zugänglich sein, damit das Gerät jederzeit vom Netz getrennt werden kann.

3.6.2 Risiken infolge Kältemittel

- **GEFAHR!** Kältemittel ist ein extrem entzündbares Gas.
- Achten Sie bei einer Vielzahl an kühlbaren Geräten an einem Ort vorsorglich auf eine gute Be- und Entlüftung.

3.6.3 Risiken beim Transport des fahrbaren Gerätes

Beim Transport dieses schweren Produktes bestehen vielfältige Gefahren wie Quetschung.

- Gerät nicht ziehen, nur am Schiebegriff schieben.
So behalten Sie einen besseren Überblick sowie direkten Zugriff auf die 'Rollen mit Feststellbremse'.
- Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Wegrollen mit den zwei 'Feststellbremsen'. Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen ab.
- Beim Transport die Tür sowie Schiebedeckel geschlossen halten.
- Die Türen sind selbstschließend. Drücken Sie bedarfsweise zur zusätzlichen Sicherung der geschlossenen Tür den Schieber nach unten.
- Gerät nur auf gerader Fläche transportieren. Nicht auf schräger Fläche transportieren.
- Den Transport mit einer ausreichenden Zahl an Personen durchführen.
- Transport nur mittels der Rollen zulässig.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe zur Vermeidung von Verletzungen.





ACHTUNG

Unebenheiten im Boden wie Kanten oder Stege oder Schwellen können die Rollen beschädigen.

- Bewegen Sie das Gerät nur über ebene glatte Böden. Verschieben und ziehen Sie das Gerät nicht über scharfe Kanten.
- Beachten Sie die zulässige Stufenhöhe, maximal 4 mm, ansonsten können die Rollen beschädigt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht bei widrigen örtlichen Fußboden-Verhältnissen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass wegen Rollenabrieb Streifen auf dem Fußboden entstehen oder Kratzer zum Beispiel durch Split-Einschlüsse in den Rollen.

3.6.4 Risiken von Verbrennung sowie Verbrühung

Verbrennungsgefahr an den Händen und Armen an heißen Teilen wie der **Bain-Marie** sowie 'Schrankraum beheizt'.

Verbrühungsgefahr im Gesicht und an den Händen infolge heißem Dampf an der **Bain-Marie**.

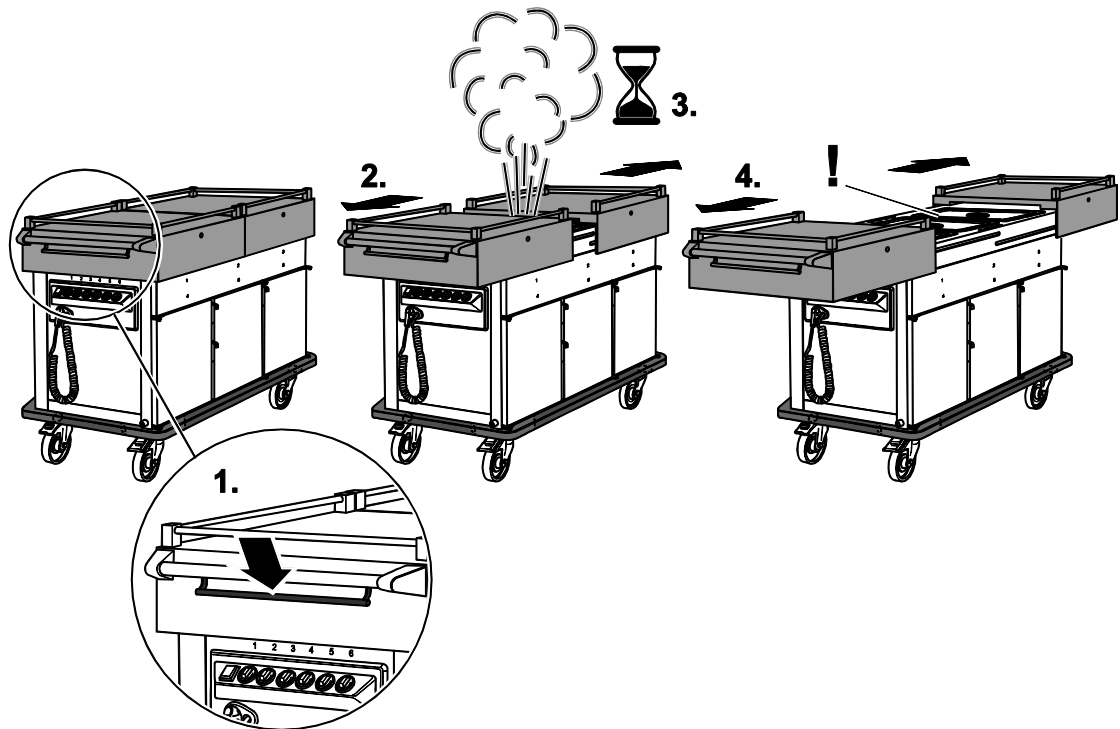
- Verhalten Sie sich achtsam beim Umgang mit der heißen **Bain-Marie** sowie dem 'Schrankraum beheizt' (Option).
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie Schutzhandschuhe und vermeiden hiermit Verbrennungen an Händen und Armen im Bereich heißer Teile.

3.6.5 Risiken Rutschgefahr, Sturzgefahr

Transportieren

Schiebedeckel in Heizstellung

Geöffnet zur Ausgabe von Speisen



Rutschgefahr, Sturzgefahr. Dämpfe aus der Bain-Marie könnten an den Innenseiten der Schiebedeckel kondensieren und infolge dessen Kondensat herabtropfen auf den Fußboden.

- Das **Warmhaltebecken** bzw. die **Bain-Marie** komplett abdecken. **Bain-Marie** stets mit GN-Behälter und passendem Deckel verwenden. Beachten Sie dies besonders bei der Nutzung als **Wasser-Bain-Marie**.

Öffnen Sie den Schiebedeckel **zweistufig**. Hierzu:

- Drücken Sie den Bügel zum Öffnen nach unten; ziehen Sie am Griff und lassen den Bügel los.
 - Der Schiebedeckel rastet ein. Dampf entweicht an der Öffnung zwischen den Schiebedeckeln.
- Wiederholen Sie dies mit dem weiteren Schiebedeckel.
- Warten Sie ab, bis die intensiv aufsteigenden Dämpfe entwichen sind.
- Drücken Sie zum vollständigen Öffnen des Schiebedeckels den Bügel nach unten. Ziehen Sie am Griff den Schiebedeckel bis in die Endlage.

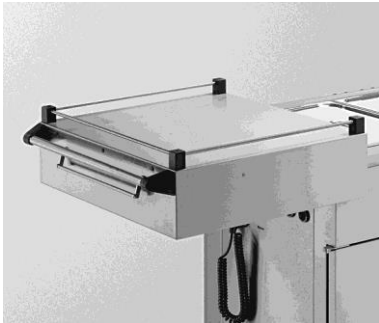
Stellung des **Ablasshahnes** beachten:

- Achten Sie auf die Stellung des Ablasshahnes am Wasserablauf. Halten Sie Unbefugte vom Gerät fern.

Desweiteren beachten:

- Öffnen Sie beim Aufheizen als **Wasser-Bain-Marie** die Schiebedeckel bzw. Klappdeckel.
- Wischen Sie bedarfsweise die Unterseite am Schiebedeckel bzw. Innenseite am Klappdeckel trocken mit einem saugfähigen kratzfreien Tuch.
- Achten Sie auf die Stellung am Wasserablauf „AUF – ZU“.

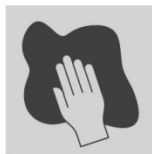
Beispiel



Schiebedeckel geöffnet



Klappdeckel geöffnet



- Wischen Sie Feuchtigkeit sofort auf mit einem saugfähigen kratzfreien Tuch.

3.6.6 Risiken bei geöffnetem Technikfach

Bei Ausführung mit einem „Schranksfach zum Kühlhalten“ ist ein Kühlgerät im Technikfach.

Risiken Verletzungsgefahren an beweglichen Teilen, **Lüfterrad**, bei geöffnetem Technikfach.

- Vor Reparaturarbeiten im Technikfach das Gerät elektrisch ausschalten, hierzu den Netzstecker abziehen.
- Halten Sie das Technikfach geschlossen. Verwenden Sie passendes Werkzeug zum Öffnen und Schließen des Technikfaches.

3.6.7 Risiken bei unterbrochener Kühlung

Risiken bei unterbrochener Kühlung

Risiken zur Einhaltung der Anforderungen HACCP könnten sich bei unterbrochener Kühlung wie bei Stromunterbrechung ergeben. Bei Stromunterbrechung erfolgt keine Störungsmeldung.

- Betreiben Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt. Achten Sie auf die Betriebsanzeige.

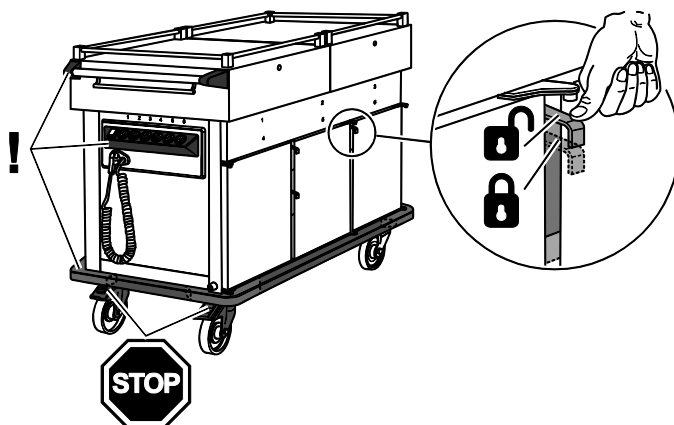
3.6.8 Warnungen für die Verwendung von Geräten durch Kinder

- Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 12 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und/ oder Wissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Beim Gebrauch des Gerätes mit 'Zubehör' ergeben sich weitere Gefährdungen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

3.6.9 Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen

Fahrbare Geräte

- Die Türen sind selbstschließend. Drücken Sie bedarfsweise zur zusätzlichen Sicherung der geschlossenen Tür den Schieber nach unten.
- Schaltelemente sind bei fahrbaren Geräten stoßgeschützt
- Schieben Sie das Gerät am Schiebegriff; so behalten Sie einen besseren Überblick sowie direkten Zugriff auf die 'Rollen mit Feststellbremse'.
- Die Stoßecken bieten Aufprallschutz und verhindern Sachschaden.



Bain-Marie

- Der Schwallrand wirkt gegen möglicherweise überlaufende Flüssigkeit.

Schrankraum gekühlt

- Das Gerät hat eine Kontrollleuchte für Betriebszustand 'EIN-/AUS geschaltet', die grün leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

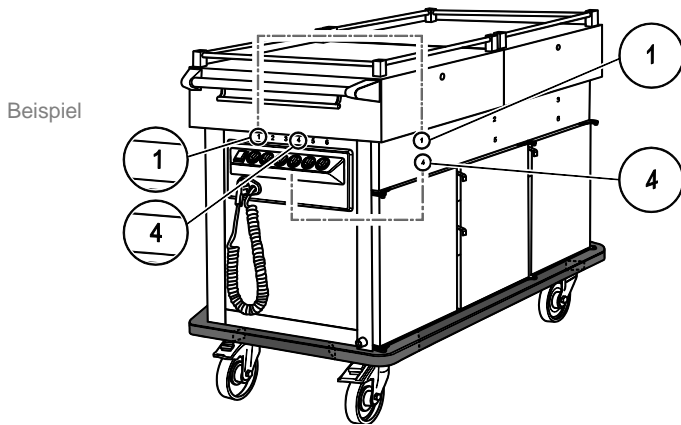
3.6.10 Beachten Sie die Produktkennzeichnung, achten Sie auf den Erhalt

Allgemein

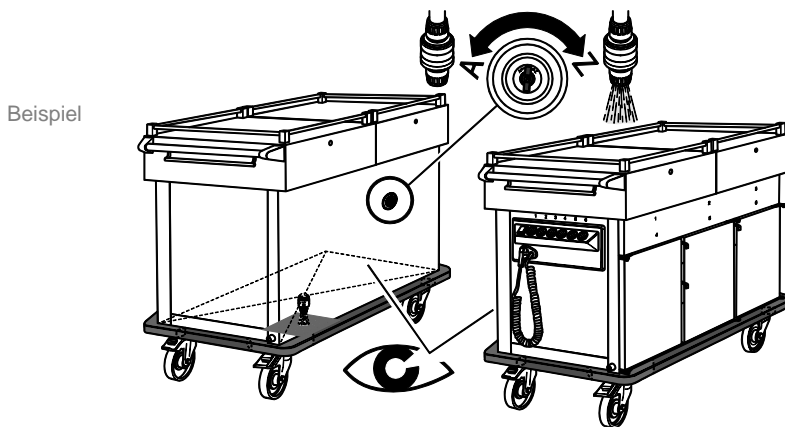
Das Typenschild vermittelt die gesetzlich geforderten Angaben zum Produkt.

Sicherheitshinweis betrifft Elektrogefahren „Vor Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen“.

Kennzeichnung der Bedienstellen



Die Bedienelemente sind mit Bezug zu den Funktionsstellen gekennzeichnet.



Wasserablauf; Regler in Position A = AUF, Regler in Position Z = ZU

Kennzeichnung am Kühlgerät



Die Schutzabdeckung ist verblommt.
Das Kühlgerät ist mit einem Gefahrensymbol gekennzeichnet.

- Wärmefach ist nicht gekennzeichnet
- Kühlfach ist nicht gekennzeichnet.
- Technikfach ist nicht gekennzeichnet.
- Schiebedeckel ist nicht gekennzeichnet. Kein Hinweis zum Öffnen. Kein Hinweis auf die maximal zulässige Belastung, **maximal 40 kg** flächig belasten.
- Klappdeckel ist nicht gekennzeichnet. Kein Hinweis auf die maximal zulässige Belastung, **maximal 15 kg** flächig belasten.

Bain-Marie

Die **Bain-Marie** ist nicht gekennzeichnet.

- **Bain-Marie** der Zubringerwagen und Speisentransportwagen kann verwendet werden als **Trocken-Bain-Marie** sowie als **Wasser-Bain-Marie**.
- **Bain-Marie** als Tisch- oder Einbauversion ist eine **Wasser-Bain-Marie**.

3.7 Hinweis auf einzuhaltende Vorschriften

Neben dieser Betriebsanleitung gelten für den Betrieb von Küchenstationen noch eine Reihe von Unfallverhütungs- und sonstigen Vorschriften; beispielsweise zur Einhaltung von Hygieneanforderungen die HACCP-Bestimmungen.

3.8 Hinweis zum Verhalten im Notfall

- Im Notfall immer sofort den Stromanschluss unterbrechen, hierzu den elektrischen Anschlussstecker lösen.

Erste Hilfe bei Verbrennungen, Verbrühungen sowie Stromschlag

- Informieren Sie sich hierzu vor der Inbetriebnahme des Gerätes.
- Deponieren Sie die Utensilien für den Notfall mitsamt Anleitungen in leicht erreichbarer Nähe am Einsatzort.



Anwendertipp

- Informieren Sie sich ausführlich anhand der firmen internen Betriebsanweisung.
- Wir empfehlen halbjährlich wiederholende Übungen für den Notfall.

4 Verwendungszweck

Dieses Kapitel vermittelt den bestimmungsgemäßen Gebrauch und warnt vor vorhersehbarem Fehlgebrauch sowie Missbrauch, zu Ihrer Sicherheit. Verwenden Sie das Gerät bestimmungsgemäß.

⚠ Grundsätzliche bestimmungsgemäße Verwendung bedeutet:

- Für den Service in Catering, Hotellerie, Gastronomie; auch für den Care-Bereich und die Schulverpflegung. Nicht vorgesehen für den privaten häuslichen Bereich.
- Zur Speisenausgabe / Speisenverteilung im Haus.
- Zur Vermeidung von Verletzungen wie Verbrennungen an heißen Oberflächen ist die Benutzung in der Öffentlichkeit bzw. bei Selbstbedienung nur unter Aufsicht zulässig.
- Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet die Einhaltung der Technischen Daten.
- Gebrauch nur durch hierfür unterwiesenes und geeignetes Bedienpersonal zulässig.

Bain-Marie

- Vorgesehen zum Warmhalten von Speisen.
- **Bain-Marie** der Zubringerwagen und Speisentransportwagen kann verwendet werden als **Trocken-Bain-Marie** sowie als **Wasser-Bain-Marie**.
- **Bain-Marie** als Tisch- oder Einbauversion ist eine **Wasser-Bain-Marie**.
- **Bain-Marie 4.0** kann verwendet werden als **Wasser-Bain-Marie**.
- Hierzu GN-Behälter verwenden mit passendem Deckel.
- Flüssigkeiten nur mit verschlossenem GN-Behälter mit Steckdeckel transportieren.

Schrankraum beheizt

- Vorgesehen zum Warmhalten von Speisen.

Fach zum Kühlhalten

- Vorgesehen zum täglichen Kühlhalten von Speisen sowie Getränken.
- Lagern Sie Speisen und Getränke verschlossen bzw. abgedeckt, nicht offen aufbewahren.
- Öffnen Sie das Kühlfach zum Befüllen oder Entnehmen möglichst kurzzeitig.
- Täglich nach dem Gebrauch die Speisen umlagern bzw. fachgerecht kühlen, das Gerät ausschalten und reinigen.

Zubringerwagen

- Zubringerwagen dienen zum Transport und Ausgeben von Speisen.

Speisentransportwagen

- Speisentransportwagen dienen zum Transport, Warmhalten im Schrankraum beheizt und zur Ausgabe von Speisen.

⚠ Verhindern Sie voraussehbaren Fehlgebrauch sowie Missbrauch:

- Eine **Bain-Marie**, die bestimmungsgemäß 'nass beheizbar' verwendet werden soll, nur nass beheizen.
- Heiße oder überhitzte **Bain-Marie** wie nach Wasserverlust nicht mit Wasser auffüllen. Gerät sich erst abkühlen lassen. Erst danach mit Wasser befüllen.
- Stützen oder setzen Sie sich nicht auf das Gerät.
- Halten Sie brennbare sowie explosive Flüssigkeiten von beheizbaren Geräten fern, ansonsten kann Brand oder Explosion entstehen.
- Achten Sie bei einer Vielzahl an kühlbaren Geräten an einem Ort vorsorglich auf eine gute Be- und Entlüftung.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in aggressiven Umgebungsbedingungen, beispielsweise stark salzhaltiger Luft wie in direkter Nähe am Meer oder im Schwimmbad mit chlorierter Atmosphäre, ansonsten könnte das Material Edelstahl beschädigt werden.
- Unsachgemäße Reinigung kann die Edelstahloberflächen erheblich und nicht wiederherstellbar beschädigen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht bei widrigen örtlichen Fußboden-Verhältnissen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass wegen Rollenabrieb Streifen auf dem Fußboden entstehen oder Kratzer zum Beispiel durch Split-Einschlüsse in den Rollen.
Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass wegen Schwellen oder kantigen Fugen auf dem Fußboden die Rollen beschädigt bzw. unbrauchbar werden.
- Fahrbare Geräte dürfen ausschließlich manuell bewegt werden. Ein maschinell unterstützter Transport, z.B. durch Gabelstapler oder Hubwagen ist nicht zulässig.

5 Gerätebeschreibungen

Dieses Kapitel vermittelt Wissenswertes über Aufbau und Funktion der Geräte.

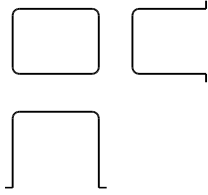
5.1 Allgemein Technische Daten

Nennspannung / Netzfrequenz	1N AC 230V 50/60Hz
Elektro-Anschluss	Circa 2 m Kabellänge
Bain-Marie	Abdeckung mit Schwallrand. Tiefgezogene Warmhaltebecken (Bain-Marie), eingeschweißt. Hygieneausführung H3. 1 Heizelement pro Warmhaltebecken, Heizleistung separat einstellbar. EIN-/AUS-Wippschalter, thermostatgeregelt von +30 °C bis +110 °C . Beckengröße für Gastronorm-Behälter GN 1/1 bis 200 mm
Schrankraum	1 Heizelement pro Schrankraum 1/1, Heizleistung separat einstellbar. thermostatgeregelt von +30 °C bis +110 °C . Hygieneausführung H3. 8 / (14) Paar fugenlos tiefgezogene Auflagesicken, Abstand 37 mm, zur Aufnahme von GN-Behältern bis GN 1/1. Türen doppelwandig und selbstschließend.
Zuladung außerhalb Schrankraum und Bain-Marie	maximal 20 kg, flächig verteilt
Schutzart bei Bain-Marie / Warmhaltebecken	IPX5 gemäß DIN EN 60529 Geschützt gegen Strahlwasser aus allen Richtungen
Schutzart bei Schrankraum beheizt	IPX5 gemäß DIN EN 60529 Geschützt gegen Strahlwasser aus allen Richtungen
Schutzart bei Schrankraum gekühlt	IPX3 gemäß DIN EN 60529 Geschützt gegen Sprühwasser bis 60° gegenüber der Senkrechten
Schutzart bei Zubringerwagen	IPX5 gemäß DIN EN 60529 Geschützt gegen Sprühwasser bis 60° gegenüber der Senkrechten
Emissionsschalldruckpegel	$L_{pa} < 70 \text{ dB(A)}$
Zulässige Umgebungstemperatur	von +5 °C bis +40 °C
Kältemittel im Kühlgerät	Siehe Angabe auf dem Typenschild, QR-Code

HINWEIS: Bei Ausführung eines Gerätes mit mehreren Ausstattungsmerkmalen gilt für dieses Gerät die geringere Schutzart.

DIN 18865-9:1997 Ausgabeanlagen, Teil 9 wird eingehalten.

Hygieneausführung **H 3** bedeutet: Boden, Wände und Deckblech dicht und fugenfrei verschweißt.
Alle Rundungen $\geq 10 \text{ mm}$.



Material Edelstahl

Türen doppelwandig, isoliert. Türen selbstschließend. Transportverschluss. Innenraum dichtgeschweißt, Hygieneausführung H3.

Rostfreie Rollenausstattung gemäß DIN 18867, Teil 8. Raddurchmesser 125 mm. 2 Bockrollen, 2 Lenkstoprollen. Schiebegriff. Stoßecken.

EIN-/AUS-Wippschalter

5.2 Speisentransportwagen



5.2.1 Modell Norm-II-O und Norm-III-O



Norm-II-0



Norm-III-0

Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Abmessungen L x B x H [mm]	Anschlusswert [W]		
Norm-II-0 88 13 03 23 *	2x Schrankraum beheizt, 14 Paar Sicken für GN 1/1, 330 x 570 x 586 mm	905 x 680 x 900 (947)	940	75	140
Norm-III-0 88 13 10 23 *	3x Schrankraum beheizt, 14 Paar Sicken für GN 1/1, 330 x 570 x 586 mm	1314 x 680 x 900 (947)	1410	110	140

Zubehör:



Kapitel 'Zubehör', Seite 22



5.2.2 Modell Norm-II-2 und Norm-III-3



Norm-II-2
(mit zusätzlichem Warmhaltebecken oben).
Gastronormbehälter sind Zubehör.



Norm-III-3
(mit zusätzlichem Warmhaltebecken oben).
Gastronormbehälter sind Zubehör.

Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Abmessungen L x B x H [mm]	Anschluss- wert [W]		
Norm-II-2 88 13 06 23 *	2x Schrankraum beheizt, 14 Paar Sicken für GN 1/1, 330 x 570 x 586 mm	905 x 680 x 900	1880	75	140
Norm-III-3 88 13 14 23 *	3x Schrankraum beheizt, 14 Paar Sicken für GN 1/1, 330 x 570 x 586 mm	1314 x 680 x 900	2820	85	140

Zubehör:





Kapitel 'Zubehör', Seite 22

5.2.3 Modell Norm-III-1-1K



Norm-III-1-1K
(mit zusätzlichem Warmhaltebecken oben).
Gastronormbehälter sind Zubehör.






Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Abmessungen L x B x H [mm]	Anschluss- wert [W]		
Schrankraum beheizt (links). Schrankraum gekühlt (rechts). Kühlleistung separat einstellbar. thermostatgeregelt, Kühlbereich von +2 °C bis +10 °C , Kühlleistung 118 W bei -10 °C, Verdampfungstemperatur, Kältemittel R134a.					
Norm-III-1-1K 88 13 18 23 *	1x Schrankraum beheizt, (links). 1x Schrankraum gekühlt, (rechts). 8 Paar Sicken, Abstand 37 mm für GN 1/1, 330 x 570 x 483 mm	1314 x 680 x 900	1970	90	140

Zubehör:



Kapitel 'Zubehör', Seite 22





5.2.4 Zubehör

				Ohne Abbildung	
Stellfläche an der Stirnseite abklappbar	Schiebendeckel, isoliert, über Stirnseiten ausziehbar. Arretierstellung, 100 mm Rastposition beim Vorheizen.	Klappdeckel. Größenaufteilung: 1/3 bedienseitig, 2/3 hinten	Aufsatz mit Licht-/Wärmebrücke (nicht in Kombination mit Schiebe- oder Klappdeckel)	Aufsatz mit Lichtbrücke (nicht in Kombination mit Schiebe- oder Klappdeckel)	Einschubrahmen für Schrankfach, ausziehbar, für GN-Behälter bis 1/1, hohes Fach = 4 Rahmen, niedriges Fach = 2 Rahmen
L x B x H [mm] 612 x 265 x 22	Norm II: 996 x 680 x 1006 Norm III: 1406 x 680 x 1006	Norm II: 905 x 680 x 925 Norm III: 1314 x 680 x 925			
Bestell-Nr. Norm II 88 13 20 02	88 13 20 69	88 13 20 71	88 13 20 46	88 13 20 45	88 13 20 57 (für 1xGN1/1)
Norm III 88 13 20 02	88 13 20 70	88 13 20 72	88 13 20 48	88 13 20 47	88 13 20 58 (für 2xGN1/2)
Norm III-1-1K 88 13 20 02	88 13 20 70	88 13 20 72	—	—	—

Hinweis auf Stege

Stege zur Unterteilung von Warmhaltewannen, sodass kleinere Behälter, z.B. GN 1/4, eingesetzt werden können.



Die Stege werden als Randauflage kleinerer Behälter innerhalb der Kombination 2/1 bzw. 1/1 in der Länge oder Breite eingelegt. Der sichere Halt ist auch durch eine integrierte Feder gewährleistet.

Steg längs für Zusammenstellung		Steg quer für Zusammenstellung	
	Länge: 530 mm Bestell-Nr. 84 19 01 01		Länge: 325 mm Quersteg mit Feder Bestell-Nr. 84 19 02 01 Länge: 325 mm Quersteg ohne Feder für thermoport ® 100/50 K Bestell-Nr. 84 19 02 02
GN-Größe 1/1 		GN-Größe 1/1 	

5.2.5 Modell Norm-II-Super



Norm-II-2-Super
(mit zusätzlichem Warmhaltebecken oben).
Gastronormbehälter sind Zubehör.
Klappdeckel sind optional.

Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Abmessungen L x B x H [mm]	Anschluss- wert [W]		
Norm-II- Super 88 13 15 11 *	Schrankraum beheizt, (links und rechts). Schrankraum offen, nicht beheizt. 6 Paar Sicken, Abstand 55 mm für GN 1/1, 530 x 365 mm	1078 x 700 x 935	2639	101	140

Zubehör:





Kapitel 'Zubehör', Seite 22

5.2.6 STW K|POT®-III-2 KW



STW K|POT®-III-2 KW
 (mit zusätzlichem Warmhaltebecken oben).
 Gastronormbehälter sind Zubehör.

Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Abmessungen L x B x H [mm]	Anschluss- wert [W]		
STW K POT®-III-2 KW 88 13 23 01	2 Wannen mit Warmhaltefeldern, einzeln beheizbar. Versenkbarer Stufenschalter, 0 bis 9. Leistung von 0 bis 800 Watt, elektronische Steuerung. 1 Wanne mit Kühlfeld, Kugelablasshahn an der Geräte-Rückseite. Schrankraum beheizt, 470 Watt. Schrankraum gekühlt. 4 Paar Sicken, Abstand 37 mm für GN 1/1, 325 x 530 mm.	1314 x 680 x 900	2420	100	140

Zubehör:



Kapitel 'Zubehör', Seite 22

5.3 Zubringerwagen

Zubringerwagen, auch trocken beheizbar



ZUB 1



ZUB 2



ZUB 2-GL



ZUB 3





ZUB 3-GL



ZUB 4



ZUB 4-GL

Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Abmessungen L x B x H [mm]	Anschluss- wert [W]		
ZUB 1 88 16 01 01 *	1 x GN 1/1, 200 mm	758 x 475 x 900	0,47	22	140
ZUB 2 88 16 02 01 *	2 x GN 1/1, 200 mm	858 x 675 x 900	0,94	33	140
ZUB 2-GL 88 16 02 03 *	2 x GN 1/1, 200 mm	816 x 717 x 900	0,94	33	140
ZUB 3 88 16 03 01 *	3 x GN 1/1, 200 mm	1227 x 675 x 900	1,41	44	140
ZUB 3-GL 88 16 03 03 *	3 x GN 1/1, 200 mm	1185 x 717 x 900	1,41	44	140
ZUB 4 88 16 04 01 *	4 x GN 1/1, 200 mm	1562 x 675 x 900	1,88	55	140
ZUB 4-GL 88 16 04 03 *	4 x GN 1/1, 200 mm	1520 x 717 x 900	1,88	55	140



Zubehör:



Kapitel 'Zubehör', Seite 22

Zubringerwagen, gekühlt



Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Abmessungen L x B x H [mm]	Anschluss- wert [W]		
Kühlbereich von +2 °C bis +10 °C , Kühlleistung 118 W bei -10 °C, Verdampfungstemperatur, Kältemittel R134a.					
ZUB 2-K 88 16 08 01 *	2 x GN 1/1, 200mm 639 x 510 210 mm	860 x 663 x 900	255	55	140
ZUB 2-K 88 16 08 02 *	3 x GN 1/1, 200mm 975 x 510 210 mm	1 195 x 663 x 900	255	65	140

Zubehör:



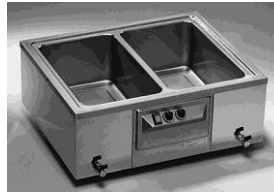
Kapitel 'Zubehör', Seite 22

5.4 Bain-Marie

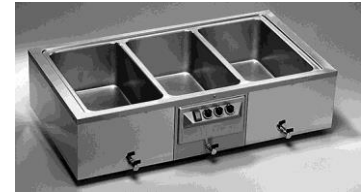
Tisch Bain-Marie



BM 115 1/1 B



BM 115 2/1 B



BM 115 3/1 B

Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Außenmaße Abdeckung Außenmaße mit Schalterblende und Anschlusskabel L x B x H [mm]	Anschluss- wert [W]		
Nur nass beheizbar, Wasser-Bain-Marie.					
BM 115 1/1 B 87 03 02 01	1x Warmhaltewanne, eingezogen. Ohne Schwallrand. Nischenbreite bei abgesenkter Aufstellung mindestens 660 mm	360 x 564 x 290 360 x 640 x 290	765	10,5	—
BM 115 2/1 B 87 03 02 02	2x Warmhaltebecken, eingeschweißt. Mit umlaufendem Schwallrand. Nischenbreite bei abgesenkter Aufstellung mindestens 710 mm	753 x 614 x 290 753 x 690 x 290	1530	17	—
BM 115 3/1 B 87 03 02 03	3x Warmhaltebecken, eingeschweißt. Mit umlaufendem Schwallrand. Nischenbreite bei abgesenkter Aufstellung mindestens 710 mm	1122 x 614 x 290 1122 x 690 x 290	2295	24	—

Zubehör:



Kapitel 'Zubehör', Seite 22

Bain-Marie für Einbau und Einschweißen



... zum Einbau
Die Temperatur am Gehäuse außen beträgt maximal 55°C.



... zum Einschweißen

Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	# Außenmaße # Außenmaße bis Unterkante Ablasshahn # Ausschnitt Tischplatte # Ausschnitt Schaltkasten # Ausschnitt Edelstahl-Abdeckung L x B x H [mm]	Anschlusswert [W]		
Nur nass beheizbar. Wasser-Bain-Marie.					
BM 312 1/1 87 01 02 01	Zum Einbau Warmhaltewanne umlaufend isoliert Mit Isolierverkleidung/mit Ablasshahn 410 x 609 x 242 mm (Abmessung mit Verkleidung)	370 x 574 x 228 370 x 574 x 326 356 x 556, R50 152 x 85 # ---	765	7,5	—
BM 313 1/1 87 01 02 02	Zum Einbau Warmhaltewanne umlaufend isoliert Ohne Isolierkasten/ Mit Ablasshahn	370 x 574 x 228 370 x 574 x 326 356 x 556, R50 152 x 85 # ---	765	6	—
BM 311 1/1 B 87 02 02 01	Zum Einschweißen	345 x 549 x 227 345 x 549 x 326 # --- # --- 312 x 514, R32	765	6,5	—
BM 311 2/1 W 87 02 02 02	Zum Einschweißen	669 x 549 x 231 345 x 549 x 392 # --- # --- 634 x 514, R32	1530	8,5	—

BM 311 3/1 W 87 02 02 03	Zum Einschweißen	994 x 549 x 231 994 x 549 x 392 # --- # --- 959 x 514, R32	2295	10,5	—
-----------------------------	------------------	--	------	------	---



Siehe separat mitgelieferte Einbauanleitung.

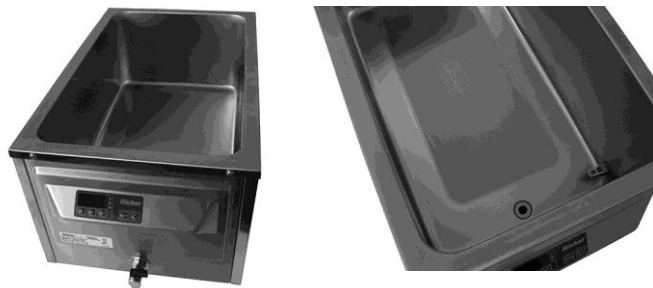
Zubehör:





Kapitel 'Zubehör', Seite 22

Bain-Marie 4.0

Mit SWISS-PLY-PLATE und Kochfunktion



Bain-Marie 4.0 — Kochen, Warmhalten und Ausgeben in einem Gerät

Typ / Bestell-Nr.	Ausführung	Außenmaße L x B x H [mm]	Anschluss- wert [W]		
----------------------	------------	-----------------------------	------------------------	---	---

Nur Nass beheizbar. **Wasser-Bain-Marie**. Für GN-Behälter 1/1 200 mm maximal. Wärmeleistung bis **+200 °C**.
Digitale Steuerung und Temperaturanzeige.
Einsetzbar als Auftischgerät oder Nischenlösung.
Durch SWISS-PLY-PLATE eine 10 mal höhere Wärmeleitfähigkeit, dadurch schneller auf Temperatur.
Kompatibel mit **gastronorm360** Sortiment.

Bain-Marie 4.0 auf Anfrage	Zum Einbau Warmhaltewanne umlaufend isoliert Mit Isolierverkleidung/mit Ablasshahn 410 x 609 x 242 mm (Abmessung mit Verkleidung)	370 x 574 x 228	1600	9	—
-------------------------------	---	-----------------	------	---	---



Siehe separat mitgelieferte Einbauanleitung.

6 Wissenswertes zur Lieferung bishin Erstreinigung

Dieses Kapitel vermittelt Wissen für die vorbereitenden Tätigkeiten vor der Nutzung.

Transportschäden prüfen/abwickeln

- Kontrollieren Sie das Gerät unmittelbar nach der Lieferung auf Transportschäden.
- Dokumentieren Sie den Schaden im Beisein des Transporteurs auf dem Frachtbrief und lassen sich diesen durch den Transporteur mit Unterschrift bestätigen.
- Entscheiden Sie, ob Sie das Gerät behalten und den Schaden mit dem Frachtbrief reklamieren oder das Gerät nicht annehmen.

■ Durch diese Vorgehensweise sorgen Sie für eine ordnungsgemäße Schadensregulierung.

Auspacken

- Öffnen Sie die Transportverpackung an den vorgesehenen Stellen. Nicht reißen oder schneiden.
- Entfernen Sie die Verpackungsrückstände.

Gerät abladen



Ein Transport mit hohen körperlichen Anforderungen ist nachrangig anzuwenden, das Risiko eines Unfalls oder von Körperschaden ist höher.

Eine schwere Last mit angewinkelten Knien, geraden und aufgerichtetem Oberkörper aus den Beinen gleichmäßig hochheben /ablegen. Dabei stehen die Füße mindestens hüftbreit auseinander und die Bauchmuskeln sind angespannt. Ausatmen. Nicht die Wirbelsäule verdrehen.



ACHTUNG

- Das Gerät waagrecht, wie in Gebrauchslage, transportieren.
- Das Gerät nicht mit Hilfsmitteln wie Gabelstapler abladen bzw. transportieren.

Erstreinigung



ACHTUNG

Wenn Schutzfolien oder wärmeempfindliche Gegenstände am Gerät sind, können diese beim Erhitzen das Gerät beschädigen.

- Stellen Sie sicher, dass sich im Innern des Geräts und außen am Gerät keine Schutzfolien befinden.

- Reinigen Sie das Gerät.



Siehe 'Reinigung, Wartung und Pflege', Seite 38

Hinweis zum Verpackungsmaterial

- Entsorgen Sie die Einweg-Verpackung umweltgerecht.

7 Gebrauch

7.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch

7.1.1 Halten Sie die Grundsätze für das Betreiben ein

- Inspizieren Sie vor jedem Gebrauch das Gerät, den elektrischen Anschlussstecker und das Elektrokabel auf sichtbare Schäden.
- Betreiben Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt. Halten Sie Unbefugte fern und vermeiden so Risiken wie Verbrennungen an heißen Oberflächen oder unbefugtes Hantieren am Wasserablauf AUF/ZU.
- Die Türen sind selbstschließend. Drücken Sie bedarfsweise zur zusätzlichen Sicherung der geschlossenen Tür den Schieber nach unten.
- Nur in trockenen Räumen im Gebäude verwenden. Richten Sie nie einen Wasserstrahl auf elektrische Bauteile. Schutz vor eindringender Feuchtigkeit ist erforderlich.
- Risiken Verbrennungsgefahr sowie Verbrühungsgefahr beim Umgang mit der heißen **Bain-Marie**. Risiken Verbrennungsgefahr bei Ausführung mit Wärmefach. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, Schutzhandschuhe. Seien Sie achtsam.
- Frontcooking ist nur mit Hustenschutz zulässig.
- Gerät nur bei entsprechend hinreichender Beleuchtung betreiben.

7.1.2 Vermeiden Sie Risiken bei fahrbarem Gerät

- Lösen Sie die elektrische Anschlussleitung. Produkt nur auf gerader Fläche transportieren. Sichern Sie die Lage stets mit den 'Feststellbremsen'. Sicherheitsschuhe zur Vermeidung von Verletzungen tragen. Nehmen Sie die Zubehörteile ab und transportieren diese separat.
- Gerät am Schiebegriff schieben; so behalten Sie einen besseren Überblick sowie direkten Zugriff auf die 'Rollen mit Feststellbremse'.
- Beim Transport die Tür sowie Schiebedeckel geschlossen halten.
- Gerät nur auf gerader Fläche transportieren. Nicht auf schräger Fläche transportieren.



- **ACHTUNG**
Verwenden Sie das Gerät nicht bei widrigen örtlichen Fußboden-Verhältnissen.

7.1.3 Vermeiden Sie Risiken durch Elektrizität

- Gerät an eine Steckdose mit vorgeschaltetem FI-Schutzschalter (RCD) mit einem Auslösestrom von 30 mA anschließen.
- Achten Sie darauf, dass die Steckdose frei zugänglich ist, damit das Gerät jederzeit vom Netz getrennt werden kann.

7.1.4 Verhindern Sie Rutschgefahr /Sturzgefahr



⚠ Rutschgefahr, Sturzgefahr bei menschlichem Fehlverhalten

Bei Ausführung mit Schiebedeckel sowie Klappdeckel können Dämpfe an der Innenseite der Deckel kondensieren und infolge dessen Kondensat herabtropfen auf den Fußboden.

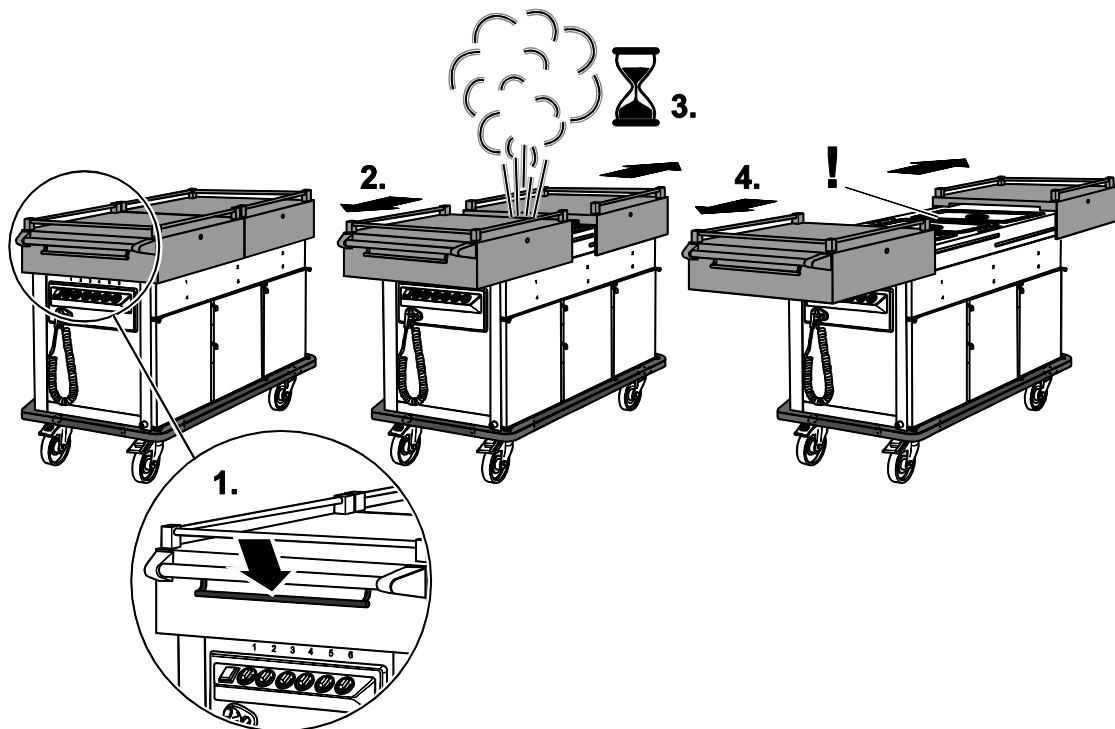
Heißes Wasser kann am Ablasshahn herauslaufen und **Verbrühungen** bewirken.

- **Bain-Marie** stets mit GN-Behälter und passendem Deckel verwenden.
- Vor dem Schließen des Schiebedeckels oder Klappdeckels den GN-Behälter mit dem Deckel verschließen.
- Öffnen Sie den Schiebedeckel **zweistufig**.
- Achten Sie auf die Stellung am Wasserablauf „AUF – ZU“. Unbefugte fernhalten.

Transportieren

Schiebedeckel in Heizstellung

Geöffnet zur Ausgabe von Speisen



Öffnen Sie den Schiebedeckel **zweistufig**. Hierzu:

- Drücken Sie den Bügel zum Öffnen nach unten; ziehen Sie am Griff und lassen den Bügel los.
 - Der Schiebedeckel rastet ein. Dampf entweicht an der Öffnung zwischen den Schiebedeckeln.
- Wiederholen Sie dies mit dem weiteren Schiebedeckel.
- Warten Sie ab, bis die intensiv aufsteigenden Dämpfe entwichen sind.
- Drücken Sie zum vollständigen Öffnen des Schiebedeckels den Bügel nach unten. Ziehen Sie am Griff den Schiebedeckel bis in die Endlage.

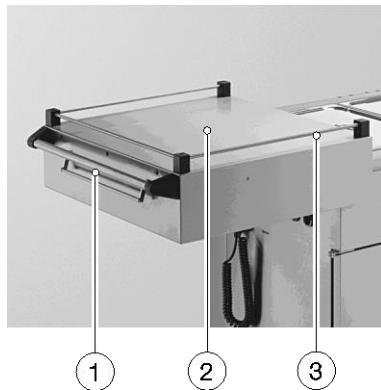
Desweiteren beachten:

- Öffnen Sie beim Aufheizen als **Wasser-Bain-Marie** die Schiebedeckel bzw. Klappdeckel.
- Wischen Sie bedarfsweise die Unterseite am Schiebedeckel bzw. Innenseite am Klappdeckel trocken mit einem saugfähigen kratzfreien Tuch.



- Wischen Sie Feuchtigkeit sofort auf mit einem saugfähigen kratzfreien Tuch.
- Wischen Sie bedarfsweise die Unterseite am Schiebedeckel bzw. Innenseite am Klappdeckel trocken mit einem saugfähigen kratzfreien Tuch.

Beispiele



Schiebedeckel geöffnet



Klappdeckel geöffnet

- 1 Rasthebel → dient zum Lösen des Schiebedeckels aus der eingerasteten Lagesicherung
- 2 Schiebedeckel

7.2 Gebrauchshinweise für die Bain-Marie

- Bain-Marie der Zubringerwagen und Speisentransportwagen kann verwendet werden als Trocken-Bain-Marie sowie als Wasser-Bain-Marie.
 - **Bain-Marie** als Tisch- oder Einbauversion ist eine **Wasser-Bain-Marie**.
 - **Bain-Marie 4.0** als **Wasser-Bain-Marie** verwenden.
 - Hierzu GN-Behälter verwenden mit passendem Deckel.
 - Flüssigkeiten nur mit verschlossenem GN-Behälter mit Steckdeckel transportieren.
-



! WARNUNG

110 °C

Beim Wechseln von GN-Behältern oder Hantieren im Bereich der heißen Bain-Marie könnte man sich an bis zu 110 °C heißen Oberflächen verletzen oder sich mit heißem Wasser oder Dampf verbrühen.



Verbrühungsgefahr beim Wasseraufgießen in eine überhitzte Bain-Marie, wie nach Wasserverlust.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe im Bereich der heißen Bain-Marie.
 - Bei Wasserverlust in der **Wasser-Bain-Marie** das Gerät sich erst abkühlen lassen. Erst danach Wasser auffüllen.
-

Wasser-Bain-Marie ...

Eine Bain-Marie, die bestimmungsgemäß nur **'nass beheizt'** verwendet werden soll, nur nass beheizen.

- Stellen Sie sicher, dass der Ablaufhahn geschlossen ist. Ablaufhahn ist an der Unterseite.
- Füllen Sie **circa 2 cm Wasser** in die Bain-Marie ein.
 - Mehr Wasser würde nur unnötig Energie verschwenden bzw. das Aufheizen behindern.

Trocken-Bain-Marie ...

Eine Bain-Marie, die bestimmungsgemäß nur **'trocken beheizbar'** verwendet werden soll, nur trocken beheizen.



Anwendertipp

Trocken-Bain-Marie trocken beheizen mit Strahlungswärme.

- Circa 5 Minuten Aufheizzeit sind ausreichend.
 - Auf diese Weise sparen Sie Energie und Stromkosten.
 - Es entsteht weniger Wasserdampf, was in kleineren Räumen als angenehmer empfunden wird.

Aufheizzeit ...

- Schalten Sie das Gerät am 'Wippschalter mit Leuchtanzeige' auf EIN.
 - Grüne Kontrollleuchte leuchtet.
- Stellen Sie am 'Drehregler zur Heizungsregulierung' die gewünschte Leistung ein.
 - Circa **5 Minuten** Aufheizzeit sind ausreichend bei trocken beheizen.
 - Circa **45 Minuten** Aufheizzeit sind erforderlich bei nass beheizen.
 - Beim Heizen ohne aufgelegten Deckel würde sich die Aufheizzeit verlängern.

Nach dem Gebrauch

- Lassen Sie die **Bain-Marie** sich abkühlen.
 - Circa **20 Minuten** Abkühlzeit sind ausreichend zur Vermeidung von Risiken von Verbrennung sowie Verbrühung.
- Lassen Sie das abgekühlte Wasser aus der **Bain-Marie** über einem Bodenausguss ab.



'Reinigung, Wartung und Pflege', Seite 38

Hinweis auf Stege sowie GN-Behälter mit Deckel von Rieber

Stege zur Unterteilung von Wannen, sodass kleinere Behälter, z.B. GN 1/4, eingesetzt werden können.



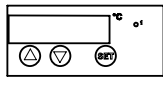
Kapitel 'Zubehör', Seite 22

**Anwendertipp**

GN-Behälter sind genormt und passen zumeist dennoch nicht ineinander.

- Verwenden Sie GN-Behälter mit Deckel von Rieber.
 - Auf diese Weise sparen Sie Energie und Stromkosten.

7.3 Gebrauchshinweise für Geräte mit 'Schrankfach gekühlt'



Einstellbar von +2 °C bis +10 °C.

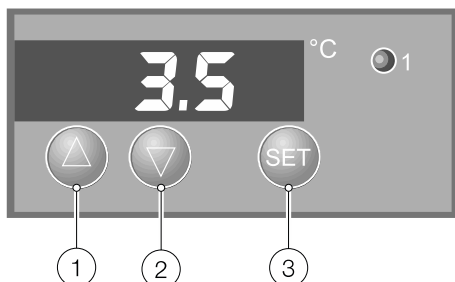
Das Schrankfach zum Kühlhalten ist mit dem gleichen Symbol gekennzeichnet.

⚠ Halten Sie die HACCP-Bestimmungen ein

- Leeres Schrankfach zum Kühlhalten vor dem Gebrauch vorkühlen.
 - ▮ Die Vorkühlzeit sollte 30 Minuten betragen, bei leerem Schrankfach sowie üblichen Umgebungsbedingungen.
- Gerät nur mit hinreichend vorgekühlten verpackten/eingepackten Speisen befüllen.
- Belassen Sie freien Raum im Gerät. Bedingt durch die Luftkonvektion und die Befüllung des Gerätes kann die IST-Temperatur von der Regeltemperatur abweichen.
- **⚠ WARNUNG**
Nur auf Lagertemperatur vorgekühlte Speisen zuführen. Kühlfach nur kurz öffnen und sofort wieder schließen. Kühlfach zumindest 1x täglich entleeren und reinigen. Nicht missbräuchlich zur Dauerkühlung verwenden.

Abfrage der Soll-Temperatur

- Durch Drücken der SET-Taste (3) erscheint die Soll-Temperatur im Display.



- 1 Pfeil-Taste: Temperatur erhöhen
- 2 Pfeil-Taste: Temperatur verringern
- 3 SET-Taste

So kann die Soll-Temperatur geändert werden

- Zur Veränderung der Soll-Temperatur die SET-Taste gedrückt halten und mit den Tasten (1) und (2) den Wert editieren.
 - ▮ Der eingestellte Wert wird automatisch gespeichert.



Anwendertipp

- Verwenden Sie Gastronorm-Behälter sowie thermoplates® von Rieber.

7.4 Gebrauchshinweise für Geräte mit 'Schrankraum beheizt'

Halten Sie die HACCP-Bestimmungen ein

- Gerät zum Warmhalten vor dem Gebrauch aufheizen.
- Gerät nur mit hinreichend vorgewärmten verpackten/eingepackten Speisen befüllen.
- Belassen Sie freien Raum im Gerät. Bedingt durch die Luftkonvektion und die Befüllung des Gerätes kann die IST-Temperatur von der Regeltemperatur abweichen.
- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, Schutzhandschuhe, und vermeiden so Verbrennungen an den Händen und Armen.
- Schrankraum nach Gebrauch zumindest 1x täglich entleeren und reinigen.

Gewünschte Temperatur einstellen

Heizbereich, 3-stufig +35 °C — 70 °C — 110 °C

- Drehen Sie den Drehschalter in die gewünschte Heizstufe.
 - Das Schrankfach wird beheizt. Nach **circa 20 Minuten** ist die Solltemperatur erreicht.

7.5 Reinigen Sie das Gerät täglich nach dem Gebrauch.

- Schalten Sie das Gerät aus. Elektrischen Anschlussstecker abziehen und in der Halterung aufnehmen.
- Reinigen Sie das Gerät täglich nach dem Gebrauch.



'Reinigung, Wartung und Pflege', Seite 38

8 Reinigung, Wartung und Pflege

Dieses Kapitel hilft bei der Einhaltung der Hygieneanforderungen. Lesen Sie zuvor sorgfältig das Kapitel ‚Allgemeine Sicherheitshinweise‘.

8.1 Sicherheitshinweise zu Reinigung, Wartung und Pflege

Risiken von Verbrennung sowie Verbrühung und Rutschgefahr



Risiken von Verbrennung sowie Verbrühung und Rutschgefahr

Verbrennungsgefahr an den Händen und Armen an heißen Teilen wie der **Bain-Marie** sowie 'Schrankraum beheizt'.



Verbrühungsgefahr infolge heißen Dampfs an der **Bain-Marie** sowie Ablassen heißen Wassers aus der **Bain-Marie**.

- Lassen Sie das heiße Wasser der **Bain-Marie** über einen Bodenausguss ab.
 - Lassen Sie das Gerät sich abkühlen.
 - Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe.
-

Vermeiden Sie Risiken infolge Elektrizität



WARNUNG

Stromschlaggefahr. Lebensgefahr.



- Das Gerät elektrisch freischalten; hierzu die Netzverbindung trennen.
 - Das Gerät vor Feuchtigkeit schützen. Richten Sie nie einen Wasserstrahl auf elektrische Bauteile wie Heizung, Steuerung oder Lüftungsgitter.
 - Kontrollieren Sie Heizung und Anschlusskabel auf mögliche Beschädigungen.
 - Reinigen Sie Elektrogeräte nicht mit einem Dampfreinigungsgerät, ansonsten kann Feuchtigkeit in die Elektrik eindringen und ein Kurzschluss entstehen. Sprühwasser fernhalten. Elektroteil nur feucht abwischen und mit trockenem Tuch trockenreiben.
 - Elektrische Betriebsmittel **mindestens alle 6 Monate**¹ durch eine Elektrofachkraft prüfen lassen.
-

¹ Quelle: DGUV Vorschrift 3. Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

8.2 Reinigungsmittel für Edelstahl

Für alle Reinigungsmittel gilt:

- Halten sie die Anwendungsvorgaben des Herstellers des Reinigungsmittels ein.

Mechanische Reinigungsmittel für Edelstahl rostfrei

Mittel	Geeignet
Borstenerzeugnisse	Bürsten mit Natur-, oder Kunststoffborsten
Textilien	Textilmaterial aus Natur- und Chemiefasern als Putzfäden und textile Flächengebilde (Maschen- und Webware, Putzlappen, Scheuertuch, Fransenmaterial, Vlies). Sehr gut sind Reinigungstextilien aus Mikrofasern geeignet, um Griffspuren von Edelstahloberflächen zu entfernen.
Kunststoffvliese	Ohne Schleifkörper. Meist hergestellt in den Farben Weiß, Beige, Gelb.
Sonstiges	Naturleder (Fensterleder), Kunstleder, Kunstvlies, Schwämme, Schwammtücher

Chemische Reinigungsmittel für Edelstahl rostfrei

Mittel	Einsatzgebiete
Allzweckreiniger	Insbesondere für leichtere Fettverschmutzungen.
Neutralreiniger	Für mit Fett und Öl verschmutzte Oberflächen (Fingerabdrücke); auch als Geschirrspülmittel geeignet.
Alkoholreiniger	Wie Allzweckreiniger
Alkalische Reiniger	Besonders für starke Fett- und Ölverschmutzungen (verharzte Öle). Beachten Sie die Herstellerangaben zur Dosierung.
Lösemittelreiniger	Je nach Art besonders gut zum Entfernen von Fett, Öl, Wachs, Teer, Klebstoffen, Lacken und Farben. Nicht für Kunststoffe geeignet.
Desinfektionsreiniger	Wirkung auf krankheitserregende (pathogene) Keime unterschiedlich je nach Desinfektionswirkstoff. Langzeiteinwirkung von Natriumhypochlorit kann den Werkstoff schädigen. Es sollte möglichst nicht zugesetzt werden. Es sollten Produkte verwendet werden, die in der Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DHGM) aufgeführt sind.

Hinweis auf Pflegemittel für Edelstahl



Anwendertipp

- Zur Pflege von Edelstahl empfehlen wir **Rieber-Pflegemittel für Edelstahl**.
 - █ Reinigt besonders gründlich und sanft und schafft strahlenden Glanz, pflegt und konserviert in einem.
Bestell-Nr. 72 10 24 08

8.3 Wählen Sie die korrekte Reinigungsmethode aus



ACHTUNG

Durch unsachgemäße Reinigung kann die Oberfläche beschädigt oder das Gerät sogar unbrauchbar werden. Beachten Sie:

- Zerkratzen Sie nicht mit scharfkantigen Gegenständen die Oberfläche. Verwenden Sie keine scheuernden oder aggressiven Reinigungsmittel, wie zum Beispiel Backofenspray oder einen Schwamm mit kratzender Oberfläche.
- Entfernen Sie Schmutz mit Putz- und Pflegemitteln, die für rostfreien Edelstahl geeignet sind.
- Mischen Sie keine handelsüblichen Reinigungsmittel; stellen Sie kein eigenes Reinigungsmittel her.
- Verwenden Sie keine Stahlwolle oder Stahlbürsten.
- Vermeiden Sie bei Edelstahl die längere Einwirkung von stark kochsalzhaltiger Flüssigkeit, da diese zur Verfärbung der Oberfläche oder zum Durchrosten führen kann.
- Vermeiden Sie bei Edelstahl den direkten längeren Kontakt mit rostenden Eisenteilen, wie z.B. Gusspfannen oder Küchenschwämmen aus Stahl.

Teile aus Edelstahl reinigen und pflegen

→ Betrifft Gehäuse, **Bain-Marie**, Schrankraum beheizt, Schrankraum gekühlt, Tür



ACHTUNG

Durch unsachgemäße Reinigung kann die Oberfläche beschädigt werden.

- Reinigen Sie das Gerät mit einer **heißen, milden Spülmittellösung**. Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem **weichen Tuch** trockenreiben.

Teile aus Kunststoff reinigen und pflegen

→ Betrifft die Rollen, Bedienelemente wie Schalter und Steuerung, Türdichtung











ACHTUNG

Durch unsachgemäße Reinigung kann die Oberfläche beschädigt werden.

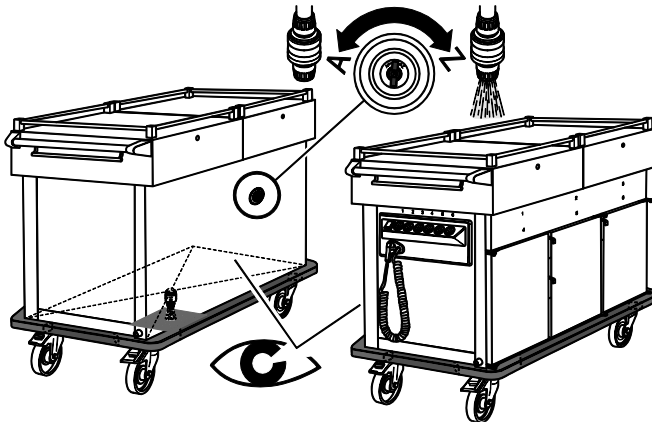
- Reinigen Sie das Gerät mit einer **heißen, milden Spülmittellösung**. Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem **weichen Tuch** trockenreiben.

8.4 Übersicht der Intervalle

Intervall	Auszuführende Tätigkeit	Seite
Täglich nach dem Gebrauch	Wasser-Bain-Marie entleeren	 Seite 42
	Bain-Marie reinigen	 Seite 42
	'Schrankraum gekühlt' abtauen, reinigen	 Seite 43
	'Schrankraum beheizt' reinigen	 Seite 43
Bedarfsweise	Rollen reinigen	 Seite 43
	Flusen am Lüftungsgitter des Maschinenfachs entfernen.	 Seite 43
	Bain-Marie entkalken	 Seite 44
Alle 180 Arbeitstage bzw. 6 Monate	Elektrik /Steuerung prüfen lassen.	 Seite 38

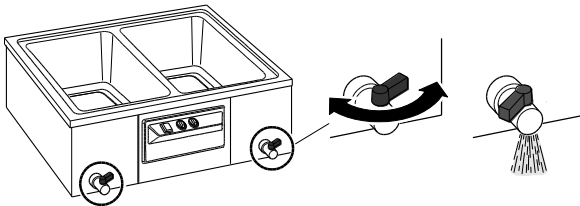
8.5 Wasser-Bain-Marie entleeren

Beispiel Speisentransportwagen

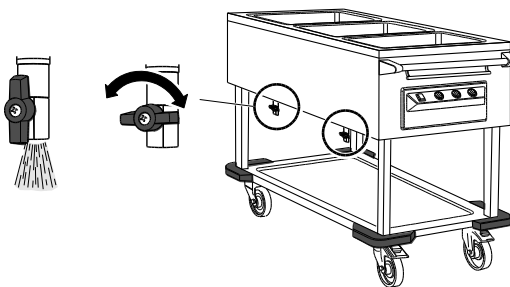


- Lassen Sie das Wasser ab.
Um den Wasserablauf zu öffnen, Regler auf Position **A = AUF** drehen.
Um den Wasserablauf zu schließen, Regler auf Position **Z = ZU** drehen.

Beispiel Bain-Marie



Beispiel Zubringerwagen



8.6 Bain-Marie reinigen

- Wischen Sie das Becken bedarfsweise mit einem feuchten Tuch aus zur Vorreinigung.
- Reinigen Sie die Bain-Marie bzw. Teile aus Edelstahl mit einer **heißen, milden Spülmittellösung**.
- Spülen Sie mit klarem Wasser ab.
- Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem **weichen Tuch** trockenreiben.

8.7 'Schrankraum gekühlt' abtauen, reinigen

Täglich nach dem Gebrauch reinigen

- Gerät elektrisch ausschalten, Netzstecker lösen.
- Leeren Sie das Fach.
- Abtauen lassen.
- Reinigen Sie mit einer **heißen, milden Spülmittellösung**. Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem **weichen Tuch** trockenreiben.

➤ **Risiken Brandgefahr**

Reinigen Sie den Lüftungsbereich von Flusen, **zumindest 1x monatlich**. Hierzu mit dem Staubsauger die Flusen am Lüftungsgitter absaugen oder mit einem Lappen oder Pinsel entfernen. Anschließend mit einem leicht feuchten Lappen abreiben.

8.8 'Schrankraum beheizt' reinigen

Täglich nach dem Gebrauch reinigen

➤ **WARNUNG**

Verbrennungsgefahr an den Händen und Armen.

Lassen Sie den Schrankraum sich abkühlen.

- Gerät elektrisch ausschalten, Netzstecker lösen.
- Lassen Sie den Schrankraum sich vorab abkühlen.
- Reinigen Sie mit einer **heißen, milden Spülmittellösung**. Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem **weichen Tuch** trockenreiben.

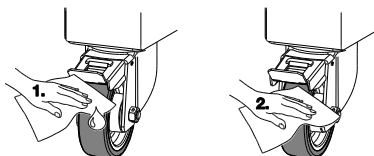
8.9 Rollen reinigen



ACHTUNG

Durch unsachgemäße Reinigung können die Rollen beschädigt werden.

- Reinigen Sie die Rollen mit einer heißen, milden Spülmittellösung. Anschließend sollten Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch trockenreiben.



8.10 Bain-Marie bedarfsweise entkalken



Anwendertipp

Sichere Anzeichen für Verkalkung sind: sichtbare Kalkablagerungen, verlängerte Durchlaufzeit, vermehrte Geräuschbildung, starke Dampfentwicklung.

- Entkalken Sie das Gerät zweckmäßigerweise vor einer gründlichen Reinigung.

- Entkalken Sie entsprechend den Angaben des Herstellers des Entkalkungsmittels.
- Reinigen Sie abschließend die **Bain-Marie** mit klarem Wasser und saugfähigem kratzfreien Tuch. Wiederholen Sie dies so oft, bis alle Rückstände des Entkalkungsmittels sicher entfernt sind.

8.11 Gerät trocken in Bereitschaft halten

- Trocknen Sie den Innenraum und lassen Sie die Tür geöffnet, bis die Restfeuchtigkeit abgetrocknet ist.
- Das Gerät bei Zimmertemperatur lagern.

9 Störung – Was tun?

9.1 Hinweise zur Störungsbeseitigung



⚠️ WARNUNG

Stromschlaggefahr. Gefährliche elektrische Spannung.

- Vor Reparaturarbeiten am Gerät den Anschlussstecker abziehen.
- Lassen Sie Elektroreparaturen nur durch eine Elektrofachkraft ausführen.

Reparatur während der Zeitdauer der Gewährleistung ist nur durch den Hersteller-Service Rieber zulässig. Wenden Sie sich an den Hersteller-Service Rieber.

Arbeiten an der Kühleinrichtung sind nur durch hierfür autorisiertes Fachpersonal wie **Kältefachkraft** oder den Rieber-Kundendienst zulässig.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
'Wippschalter mit Leuchtanzeige' leuchtet nicht	Gerät ist elektrisch nicht korrekt angeschlossen Stromversorgung ist unterbrochen Überhitzungsschutz hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Elektrischen Anschluss kontrollieren # Bediener ➤ Reparatur # Elektrofachkraft
Temperatur nicht regelbar (zu gering / hoch)	Temperaturregelung defekt	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anschlussstecker abziehen und Gerät sperren. ➤ Reparatur # Elektrofachkraft
Gerät heizt nicht	Stecker / Spiralkabel / Wippschalter / Heizung defekt	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Reparatur # Elektrofachkraft
Rolle, 'Rolle mit Feststellbremse' blockiert oder defekt	Störung oder Sachschaden	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Blockierende Fremdkörper entfernen; bedarfsweise Teile erneuern # Bedienpersonal

Kundendienst, Ersatzteile



WICHTIG

Der Kundendienst benötigt Typ und Nummer Ihres Gerätes.

- Bei Störungen, die Sie nicht selbst beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Rieber Vertragspartner oder den Rieber Werkskundendienst.

9.2 Hinweis zur Entsorgung



Ihr Gerät besteht aus hochwertigem Material, das wieder verwendet bzw. recyclet werden kann. Zur Entsorgung trennen Sie das Gerät vom Strom. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Schneiden Sie das Kabel direkt am Gehäuse ab. Lassen Sie dieses Gerät fachgerecht über Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen entsorgen.



Erstickungsgefahr

Personen mit eingeschränkten sensorischen und geistigen Fähigkeiten könnten eingeschlossen werden.

- Zerstören Sie bei der Entsorgung des Gerätes den Türverschluss.
-

10 Haftung und Gewährleistung

Eine Haftung und Gewährleistung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn Sie

- die Hinweise und Anweisungen der Betriebsanleitung nicht beachten,
- das Gerät nicht bestimmungsgemäß verwenden,



Siehe Kapitel „Verwendungszweck“

- Umbauten und Funktionsänderungen durchführen,
- keine Original-Ersatzteile verwenden.

Für Gewährleistungsansprüche an den Hersteller gelten die „Verkaufs- und Lieferbedingungen“ der Rieber GmbH & Co. KG. Beispielsweise sind Reparatur bzw. Instandsetzung während der Zeitdauer der Gewährleistung nur durch den Hersteller-Service Rieber zulässig, ansonsten können etwaige Ansprüche hieraus entfallen. Wenden sie sich an den Hersteller-Service Rieber.

HINWEIS: Bei beschädigter bis hin unleserlicher Produktkennzeichnung entfällt die Garantie. Wenden Sie sich bei Sachschaden frühzeitig an den Hersteller Rieber-Kundendienst.

Folgende Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgenommen:

- Rolle
- Rolle mit Feststeller
- Stoßecke

11 Adresse des Herstellers

Rieber GmbH & Co. KG
Hoffmannstraße 44
D 72770 Reutlingen
Tel +49 (0) 7121 518-0
FAX +49 (0) 7121 518-302
E-Mail info@rieber.de
www.rieber.de